**Vorgeschichte und Ausbauziel**
Der Polder Sulzbach befindet sich links der Donau und wird im Süden durch die Donau, im Westen durch den Pfellinger Bach und im Osten durch die Schwarzach begrenzt. Das Poldergebiet liegt im Landkreis Straubing-Bogen. Innerhalb des Polders befinden sich die Ortschaften Waltendorf, Loham, Mariaposching und Hundldorf, sowie zahlreiche Siedlungen und Anwesen. Aufgrund der Topografie im Poldergebiet liegen die Ortschaften, trotz ihres Abstands zur Donau, teilweise mehrere Meter unter dem Wasserstand bei einem hundertjährlichen Hochwasser ($HQ_{100}$).

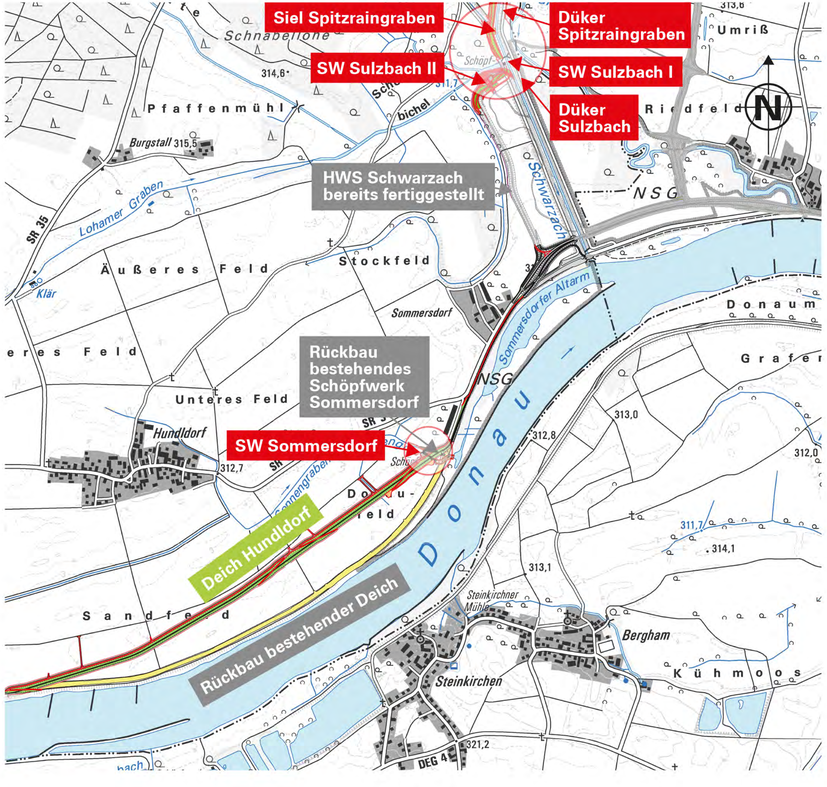
Im gesamten Planungsbereich gewährleistet der vorhandene Donaudeich Schutz vor einem ca. 30-jährlichen Hochwasser der Donau. Nach dem Landesentwicklungsprogramm Bayern sollen besiedelte Gebiete vor einem 100-jährlichen Hochwasserereignis geschützt werden. Gleichzeitig muss Retentionsraum erhalten und, wo dies möglich ist, wieder reaktiviert werden.

Im Bereich der Ortschaft Mariaposching wurde der Donaudeich im Jahr 2003 auf einer Länge von ca. 1.000 m auf den erforderlichen Schutzgrad ausgebaut. Im Jahr 2016 erfolgte ein entsprechender Ausbau des rechten Deichs der Schwarzach auf einer Länge von ca. 1.000 m. In den Jahren 2020 bis 2024 wurde der Deich Waltendorf zwischen Pfelling und Mariaposching einschließlich den drei Schöpfwerken Lenzing, Waltendorf und Mariaposching größtenteils in rückverlegter Trasse neu errichtet.

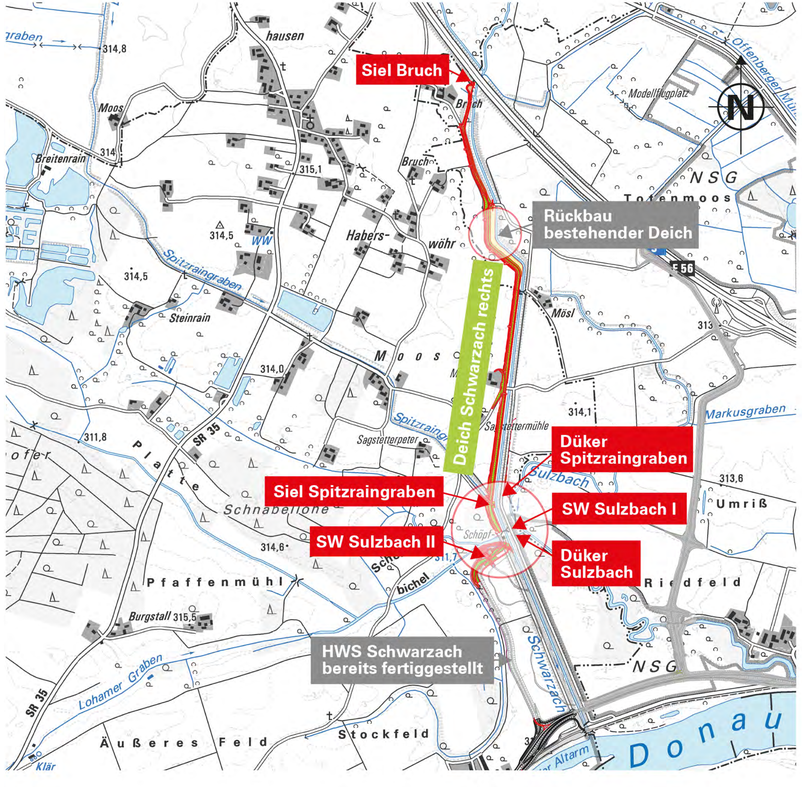
Mit dem Neubau bzw. Ausbau der Deichabschnitte Hundldorf und Schwarzach rechts, mit dem Neubau der Schöpfwerke Sommersdorf und Sulzbach II sowie mit der Ertüchtigung des bestehenden Schöpfwerks Sulzbach I wird der letzte Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen im Polder Sulzbach umgesetzt. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen ist der Polder Sulzbach vor einem hundertjährlichen Hochwasser der Donau ($HQ_{100}$) geschützt.

**Ausbau Hochwasserschutzdeiche**
Die Hochwasserschutzdeiche sind als Deiche in Erdbauweise konzipiert. Sie werden lagenweise mit Kiesmaterial errichtet und mit einer Innendichtung ergänzt. Der Grundwasserstrom

## Lageplan der Maßnahme (Teil 1)



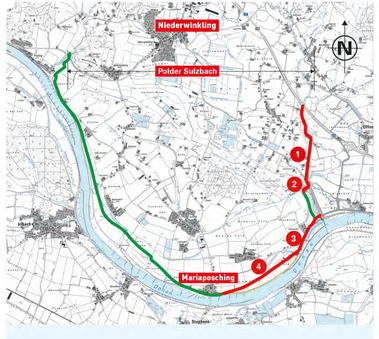

## Lageplan der Maßnahme (Teil 2)




wird durch die Deichinnendichtung nicht beeinflusst. Die Deichkrone wird mit Schotterrasen ausgeführt, bzw. mineralisch befestigt, wo Betriebs- und Unterhaltungswege auf der Deichkrone verlaufen. Die Deichböschungen werden mit einer Vegetationstragschicht angedeckt und begrünt. Die Böschungsneigungen betragen 1:3 auf der Landseite und 1:2,5 auf der Wasserseite. Bei beengten Platzverhältnissen wird der Hochwasserschutz mittels einer auf den Deich aufgesetzten Hochwasserschutzwand aus Beton sichergestellt. Die Wand wird auf Stahlspundwänden gegründet
.

- *Deich Hundldorf*

Der Deich Hundldorf schließt unterstrom der Ortschaft Mariaposching an den bereits ausgebauten Deich an und wird in rückverlegter Lage (rund 200 Meter) neu gebaut. Die Rückverlegung erfolgt in zwei Abschnitten. Im ersten Abschnitt wird der neue Deich mit einem temporären Querschott an den bestehenden Deich angeschlossen. Anschließend kann der bestehende Deich im ersten Abschnitt rückgebaut werden.




1 Deich Schwarzach rechts
2 Schöpfwerk Sulzbach II
3 Schöpfwerk Sommersdorf
4 Deich Hundldorf
HWS Maßnahme (geplant/im Bau)
HWS Maßnahme (fertiggestellt)

Das Aushubmaterial wird für den Deichneubau im zweiten Abschnitt verwendet. Nach Fertigstellung des zweiten Abschnitts wird auch hier der alte Donaudeich rückgebaut. Kurz vor der Geflügelfarm bei Sommersdorf schließt der rückverlegte Deich wieder an den bestehenden Deich an. Aufgrund der beengten Situation im Bereich der Geflügelfarm bis zum Weiler Sommersdorf wird dort der vorhandene Donaudeich mit einer Hochwasserschutzwand aufgehöht. Östlich von Sommersdorf wird der Deich in rückverlegter Trasse neu errichtet und schließt an den Deich des vorgezogenen Hochwasserschutzes „Aufhöhung der Rücklaufdeiche Schwarzach / Sulzbach BA1" an.Durch die beiden Aufweitungen des Abflussquerschnitts werden die Wasserspiegellagen im Hochwasserfall abgesenkt. Gleichzeitig entstehen Vorlandbereiche, die regelmäßig überschwemmt werden und für ökologische Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden können.

- *Deich Schwarzach rechts*

Der rechte Schwarzachdeich wird vom Anschluss an die Autobahn A3 im Norden bis zum bestehenden Schöpfwerk Sulzbach I größtenteils durch eine landseitige Aufhöhung des bestehenden Deiches an den einheitlichen Schutzgrad $HQ_{100}$ angepasst. Die Deichaufhöhung beträgt ca. einen Meter. Ein rund 350 m langer Abschnitt dieses Deiches wird um ca. 20 Meter ins Hinterland rückverlegt. Im Bereich des Schöpfwerks Sulzbach I wird der bestehende Deich aufgrund der beengten Verhältnisse mit einer Hochwasserschutzwand aus Beton ergänzt. Die Höhe der Wand beträgt ca. einen Meter.

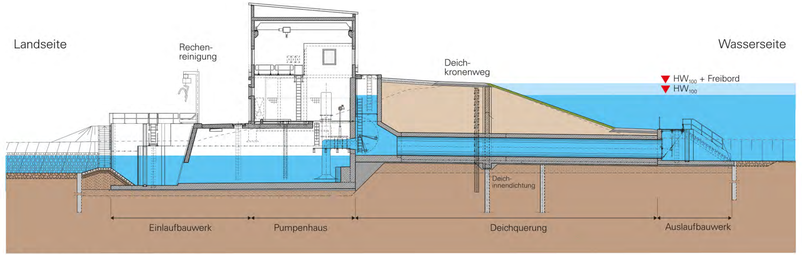
**Binnenentwässerung**

Der Polder Sulzbach wird durch weit verzweigte Gräben und Bäche entwässert. Dort, wo vorhandene Gräben die neuen Deiche bei Hundldorf und an der Schwarzach kreuzen, werden Schöpfwerke, Siele oder Düker errichtet. Bei niedrigen Donauwasserspiegeln wird das binnenseitig anfallende Wasser durch Sielbauwerke in die Donau bzw. Schwarzach geleitet. Im Hochwasserfall werden diese Siele geschlossen. Die Schöpfwerke pumpen das anfallende Binnenwasser dann in die Donau bzw. Schwarzach.

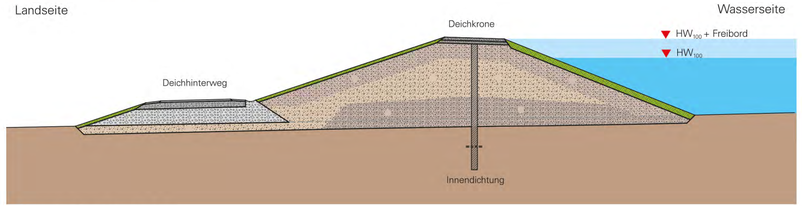
**Sonderbauwerke**

- *Schöpfwerk Sommersdorf*

Das bestehende Schöpfwerk wird in rückversetzter Lage durch einen Neubau ersetzt. Die maximale Pumpleistung




*Längsschnitt Schöpfwerk Sulzbach II*




*Querschnitt Deich Hundldorf*

beträgt 1.600 l/s. Die alte Anlage (Leistung 1.400 l/s) wird im Anschluss rückgebaut.

- *Schöpfwerk Sulzbach I*

Das bestehende Schöpfwerk wird saniert. Die maximale Pumpleistung wird nach der Sanierung 6.700 l/s betragen (aktuell 6.000 l/s).

- *Schöpfwerk Sulzbach II*

Unmittelbar neben dem bestehenden Schöpfwerk Sulzbach I wird zusätzlich ein neues Schöpfwerk errichtet. Dessen maximale Pumpleistung beträgt 6.400 l/s.

- *Sielbauwerke*

Im Projektgebiet ist der Neubau von drei einzelnen und nicht an Schöpfwerken angebundenen Sielbauwerken erforderlich

- *Düker*

Im Projektgebiet sind drei Düker vorhanden, die entweder den Spitzraingraben oder die Schwarzach unterqueren. Der Düker Moosmühle soll rückgebaut und durch eine wirkungsgleiche Verrohrung ersetzt werden. Die beiden Düker Spitzraingraben und Sulzbach sollen im Bestand saniert werden.

**Wegebeziehungen und Deichüberfahrten**

Die Deichhinterwege dienen neben dem Deichunterhalt und der Deichverteidigung auch der Aufrechterhaltung der bestehenden Wegebeziehungen. Die Wege werden im Zuge der Deichverbreiterungen neu errichtet und wieder an das öffentliche Wege- und Straßennetz angeschlossen. Bestehende Deichüberfahrten sowie Brücken- und Wegeanschlüsse werden entsprechend angepasst und wiederhergestellt.

Der auf dem Deichhinterweg des Deichs Hundldorf verlaufende Donauradweg bleibt ebenfalls erhalten.

**Finanzierung, Planung und Abwicklung der Maßnahme**

Die Baukosten für die Deichabschnitte Hundldorf und Schwarzach rechts sowie für die Schöpfwerke Sulzbach I + II und Sommersdorf betragen samt der zugehörigen Sielbauwerke und Düker rund 63 Mio. Euro brutto. An diesen Kosten sind die Gemeinden Niederwinkling und Mariaposching anteilig beteiligt. Die Deichrückverlegung Hundldorf wird im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramm (NHWSP) der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Bauherren für den Hochwasserschutz sind die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern. Beide Vorhabensträger werden durch die WIGES Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH vertreten, welche die Planung und Abwicklung einschließlich Grunderwerb, Bauüberwachung und Abrechnung übernimmt.

**Technische Daten Deichbau:**

| | |
|---|---|
| Deich Hundldorf | ca. 3,4 km |
| davon Rückverlegung | ca. 2,2 km |
| Deich Schwarzach rechts: | ca. 2,4 km |
| davon Rückverlegung | ca. 350 m |
| Hochwasserschutzwand: | ca. 880 m |

**Technische Daten Schöpfwerke / Massivbauwerke:**

| | |
|---|---|
| Pumpleistung Neubau SW Sommersdorf: | 1.600 l/s |
| Pumpleistung SW Sulzbach I (Sanierung): | 6.700 l/s |
| Pumpleistung Neubau SW Sulzbach II: | 6.400 l/s |
| Neubau Sielbauwerke: | 3 |
| Neubau/Sanierung Düker: | 2 |

*Der Deich Hundldorf wird in rückverlegter Trasse neu errichtet. Die neueTrasse ist hellgrün zwischen den Feldern zu erkennen.*

**Geplante Bauzeit**

Geplante Bauzeit aller vorgenannten Maßnahmen:
2024 bis 2029

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Bayerische Staatsregierung

Donauausbau Straubing – Vilshofen
Hochwasserschutz Polder Sulzbach - Deiche Hundldorf und Schwarzach rechts mit Schöpfwerken Sommerdorf und Sulzbach

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zur Umsetzung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWSP)

WIGES

Vertreter des Bauherrn und Herausgeber: WIGES Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH, Blutenburgstraße 20, 80636 München

Internet: www.lebensader-donau.de
Mail: info@lebensader-donau.de
Stand: Februar 2025

© WIGES Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH

Projektpartner Hochwasserschutz: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Detterstraße 20, 94469 Deggendorf

LEBENSADER_DONAU

Lebensader Donau
www.lebensader-donau.de

# Donauausbau Straubing - Vilshofen

## Hochwasserschutz Polder Sulzbach

## Deiche Hundldorf und Schwarzach rechts mit Schöpfwerken Sommersdorf und Sulzbach